Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen.

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 408. Dienstag, 13. Juni 1882.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 13. Juni. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 12			Not. v. 11
Weizen schwankend			**Spiritus** steigend		
Juni	210 80	215 —	loco	44 70	44 30
Sept.-Oktober	199 75	199 —	Juni	45 50	44 80
Roggen höher			Juni-Juli	45 50	44 80
Juni	145 50	143 75	August-September	47 —	46 60
Juni-Juli	145 50	143 75	September-Oktober	47 50	47 10
Sept.-Oktober	144 50	143 25	**Hafer** —		
Rüböl höher			Juni-Juli	134 70	135 —
Juni	57 40	57 —	Kündig. für Roggen	600	1600
Sept.-Oktober	56 80	56 50	Kündig. Spiritus	10000	20000

Pos. Erzb. E. St.-Pr.	80 40	61 —	Ruff. Bod.-Kr. Pfdb.	80 75	81 25
Oels-Gn. „ „ „	63 50	64 —	Ruff. Präm-Anl 1866	135 90	134 60
Mainz-Ldwgsh. E-A.	105 —	105 10	Pos. Provinz.-B.-A.	122 —	122 —
Oberschlesische „ „	247 —	248 25	Ldwirthschftl. B.-A.	79 50	79 50
Kronpr. Rudolf „ „	71 50	71 60	Posener Spritfabrik	67 60	67 75
Oestr. Silberrente	65 60	65 50	Reichsbank	149 50	149 75
Ungar 5% Papierr.	73 75	73 75	Deutsche Bank Act.	152 50	153 25
do. 4% Goldrente	75 10	75 50	Disk. Kommand.-A.	206 50	207 10
Ruff.-Egl. Anl. 1877	87 20	87 10	Königs-Laurahütte.	119 50	118 50
„ „ 1800	69 80	70 40	Dortmund. St.-Pr.	94 50	94 50
„ zw. Orient. Anl.	56 50	56 90			

Nachbörse: Franzosen 561 50 Kredit 554 50 Lombarden 247 50

Galizier. Eisen. Akt.	135 90	136 30	Russische Banknoten	206 —	207 25
Pr. konsol. 4% Anl.	101 90	101 90	Ruff. Engl. Anl. 1871	83 90	84 30
Posener Pfandbriefe	100 75	100 70	Poln. 5% Pfandbr.	63 25	63 40
Posener Rentenbriefe	100 75	100 80	Poln. Liquid.-Pfdbr.	55 25	55 40
Oesterr. Banknoten	170 75	170 70	Oest. Kredit Akt.	554 50	561 —
Oesterr. Goldrente	80 60	80 75	Staatsbahn	562 —	563 50
1860er Lose .	123 —	123 —	Lombarden	248 —	249 50
Italiener	89 80	90 10	**Fondst.** schwach		
Rumän. 6% Anl. 1880	103 25	103 10			

Stettin, den 13 Juni. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 12			Not. v. 12.
Weizen ruhig		— —	Sept.-Oktober	56 —	55 75
Juni	212 —	212 50	**Spiritus** fest		
Juni-Juli	211 —	211 —	loco	43 50	43 10
Sept.-Oktober	199 —	198 —	Juni-Juli	43 90	43 60
Roggen fest			August-Sept.	45 70	45 20
Juni	145 50	142 50	Sept.-Oktober	46 10	45 70
Juni-Juli	144 —	142 —	**Petroleum** —.		
Sept.-Oktober	144 —	142 50	Sept.-Oktober	7 65	7 65
Rüböl behauptet			**Rübsen** —.		
Juni	59 —	59 —	Sept.-Oktober	255 —	255 —

Börse zu Posen.

Posen, 13. Juni. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen geschäftslos.

Spiritus (mit Faß.) Gek. —,—. Liter. Kündigungspreis 43,80, per Juni 43,80, per Juli 44,50, per August 45,20, per September 45,50, per Oktober 45,30. Loco ohne Faß 43,40.

Posen, 13. Juni. [Börsenbericht.]

Roggen ohne Handel.

Spiritus höher. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis —,—, per per Juni 43,50 bez., per Juli 44,30 bez., per August 45,10 bez Gd., per September 45,50 bez. Br., per Oktober 45,10 bez. Gd., per November-Dezember 44,70 bez. Br. Loco ohne Faß 43,40 Gd.

Produkten-Börse.

Breslau, 12. Juni. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)

Roggen: per 200 (Pfund.) still. Gek. — Centner. Abgelaufene Kündigungs-Scheine —, per Juni 138,00 Br., per Juni-Juli 138 Br., per Juli-August 138 Geld, per August-September —, per September-Oktober 140 Brief, per Oktober-November 141 Brief. — Weizen. Gekündigt — Centner, per Juni 214 Geld. — Hafer. Gek. — Ctr., per Juni 132,50 Gd., per Juni-Juli 132,50 Gd., per Juli-August 130,50 Br., per September-Oktober 127,50 Br. — Raps. Gekündigt — Ctr., per Juni 268 Brief, per September-Oktober 255 Brief, 253 Geld. — Rüböl unveränd. Gek. — Ctr. Loko 59,50 Br., per Juni 58,50 Br., 58 Gd., per Juni-Juli 58,50 Br., 58 Gd., per September-Oktober 55,25 Brief, per Oktober-November 55,50 Brief. — Spiritus fest. Gek. 15,000 Liter, per Juni 44,20—44,30 bez., per Juni-Juli 44,20 - 44,30 bez., per Juli-August 44,80 bez., per August-September 45,80 Br., per September-Oktober 45,70—45,90 bez., per Oktober-November 45,50 Br., er November-Dezember 45 Br. Zink Godulla-Marke (2. Hand) 6,30 M. per Kasse bez.

Die Börsen-Commission.

Danzig, 12 Juni. [Getreide-Börse.] Wetter: veränderlich. — Wind: West.

Weizen loko reichlich zugeführt, hatte am heutigen Markte eine ruhige Stimmung, doch konnten behauptete Preise bedungen werden, bei ziemlich guter wenn auch nicht allgemeiner Kauflust. 900 Tonnen sind gekauft worden, und ist bezahlt für hell bezogen 121—127 Pfd. 194—201 M., hellbunt 125 bis 130 Pfd. 206—208 M., hochbunt 129 bis 131/2 Pfd. 211—214 M., für russischen roth besetzt 119—121 Pfd. 182 M., roth 124—128 Pfd. 188—195 M., besseren 128, 129 Pfd. 202—204 M., bunt bezogen 128 Pfd. 198 M., bunt krank 126 Pfd. 195 M., hochbunt 130/1 Pfd. 212 M. per Tonne. Termine Transit Juni 201 M. bez., Juni-Juli 201 M. Br., 200 M. Gd., Juli-August 200 M. bez. und Gd. Regulirungspreis 201 M.

Roggen loko fester, bei guter Frage. Gezahlt ist nach Qualität per 120 Pfd. für inländ. 135 M., für poln. zum Transit 124, 125, 126 M., schmal 122, 123 M., für russischen zum Transit 125, 127 M., schmal 119, 120, 122, 123, 124 M. per Tonne. Termine Juni-Juli Transit 125 M. Br., 123 M. Gd., September-Oktober Transit 127 M. bez. u. Gd., 128 M. Br. Regulirungspreis 136 M., unterpolnischer 126 M., Transit 124 M. Gekündigt 50 Tonnen. — Gerste loko unverändert, polnische zum Transit brachte 107 Pfd. 107 M., russische zum Transit 103—108 Pfd. 107—112 M., Futter- 102—104 Pfd. 102—104 M. per Tonne. — Hafer loco russischer mit 108 110 M. per Tonne zum Transit bezahlt. — Erbsen loko poln. zum Transit Koch- zu 130 M., Futter- zu 120, 123 M., russische zum Transit Mittel- zu 126, 128 M., Futter- zu 116 bis 123 M., nasse abfallend zu 105 M., abfallende Viktoria zu 150 M. per Tonne gekauft. — Heddrich loco russischer zum Transit 138—145 M. per Tonne bezahlt. — Spiritus loko ist zu 43 M. verkauft.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Berlin**, 10. Juni. [Wochenübersicht der Reichsbank vom 7. Juni.]

Aktiva.

1) Metallbestand (der Bestand an kursfähigem deutschen Gelde und an Gold in Barren oder ausländ. Münzen) das Pfund fein zu 1392 Mk. berechnet	Mk.	588,295,000	Zun.	4,216,000
2) Bestand an Reichskassensch.	„	39,432,000	Zun.	11,000
3) do. an Noten and. Banken	„	11,926,000	Abn.	4,696,000
4) do. an Wechseln	„	325,734,000	Abn.	8,843,000
5) do. an Lombardforderungen	„	40,899,000	Abn.	2,182,000
6) do. an Effekten	„	4,874,000	Zun.	436,000
7) do. an sonstigen Aktiven	„	32,979,000	Abn.	352,000

Passiva.

8) das Grundkapital	Mk.	120,000,000	unverändert.	
9) der Reservefonds	„	17,724,000	unverändert.	
10) der Betr. d. umlauf. Noten	„	709,676,000	Abn.	5,529,000
11) die sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten	„	186,360,000	Abn.	6,278,000
12) die sonstigen Passiven	„	655,000	Abn.	11,000

Vorstehende Wochenübersicht der Reichsbank vom 7. d. M. läßt erkennen, daß die Anlagen der Bank in der letzten Woche wieder um 11 Millionen abgenommen haben, nachdem sie in der Woche zuvor sich um ppt. 18 Millionen erhöht hatten. Der frühere Bedarf hing dem Anschein nach lediglich mit der Börse und der Ultimoregulirung zusammen, und die Reaktion hat sich hier vollzogen, sobald die Regulirung beendet war. Im Uebrigen ist der Bankausweis ganz ohne Interesse, der Baarvorrath ist fast unverändert geblieben, der Notenumlauf hat sich um ca. 5½ Millionen ermäßigt und bei den Girokonten ist ein Rückgang um 6,278,000 M. eingetreten, der in der Abnahme des Wechsel-Portefeuilles und der Lombards seine ausreichende Erklärung findet.

** **Berlin**, 12. Juni. [Städtischer Zentral-Viehhof. Amtlicher Bericht der Direktion.] Auftrieb: 3252 Rinder, 6173 Schweine, 1450 Kälber, 17,364 Hammel. — Rinder. Das Geschäft verlief noch langsamer und matter als vor 8 Tagen und stellte sich in den geringeren Qualitäten, die verhältnißmäßig sehr stark vertreten waren, auch eine kleine Preisreduktion heraus: Ia. 55—57, feine Stiere bis 62, IIa. 45—48, IIIa. 37—40, IVa. 32—35 Mk. per 100 Pfd. Schlachtgewicht. — Schweine. Der Auftrieb war für den Bedarf etwas zu reichlich ausgefallen, um so mehr, da der letzte kleine Freitagsmarkt auch außergewöhnlich stark betrieben war; es hielten sich die Preise daher kaum auf der letzt erzielten Höhe und ist ein nicht geringer Ueberstand voraussichtlich: Beste Mecklenburger ca. 53 per 100 Pfd. und 40 Pfd. per Stück Tara, Pommern und gute Landschweine 51—52, Senger 49—50, Russen 44—48, Serben 53—55 Mk. per 100 Pfd. und 20 pCt. Tara, Bakonier 57—58 Mk., bei 40—45 Pfd. per Stück Tara. — Kälber. Das Geschäft verlief ruhig bei ein wenig nachlassenden Preisen: Ia. 52—60, IIa. 42—48 Pf. per 1 Pfd. Schlachtgewicht. — Hammel. Die Exporteure zögerten, gegen

ihre sonstige Gewohnheit, heute sehr mit ihren Anschaffungen, da speziell von Frankreich ungünstigere Nachrichten verlautbarten, und erschwerten dadurch nicht nur das Geschäft, sondern drückten auch die Preise. Es war nur zu erreichen: für Ia. 50—54, gute Lämmer 58, IIa. 40—46 Pf. per 1 Pfund Schlachtgewicht. — Der Auftrieb von Weidevieh hat nunmehr zwar auch begonnen, ist indeß noch nicht umfangreich genug, um Anhalt für die Preise desselben zu geben.

Telegraphische Nachrichten.

London, 12. Juni. [Unterhaus.] Dilke antwortete Bourke, daß er zur Mittheilung des weiteren Schriftwechsels über Egypten vor dem Ende der nächsten Woche bereit sei, und verliest ein Telegramm des Vizekonsuls in Alexandrien, welches die gestrigen Ruhestörungen erklärt. Die Verletzungen des Konsuls seien nicht ernstlich; die nach dem Konsulat geflüchteten Frauen und Kinder sind auf die Schiffe übergeführt, das Militär hält die Ordnung aufrecht. Der Khedive sandte einen Adjutanten nach Alexandrien, um den Eingeborenen und den britischen Behörden übereinstimmend zu rathen, Matrosen oder Marinesoldaten nicht zu landen. Seymour hat die Vollmacht, sie zu landen, wenn er es für nöthig hält, er telegraphirt aber, daß die Unruhen, obwohl sie ernst seien, keinen politischen Charakter haben und von egyptischen Truppen unterdrückt worden sind. Ein Telegramm des Vizekonsuls, datirt von 2 Uhr heute Nachmittags, besagt, daß die Stadt sehr ruhig sei und daß Jeder in den Straßen durchsucht und entwaffnet werde. Ein Telegramm aus Konstantinopel und von Malet spricht sich beruhigend über die persönliche Sicherheit des Khedive aus. — Das Haus setzt die Einzelberathung über die Zwangsbill fort.

Im Oberhause erklärt Granville, daß alle Mächte die Wichtigkeit der Konferenz empfinden. Des Sultans Ansicht sei, daß die Konferenz unnöthig wäre, aber er machte keine Einwendungen gegen den Vorschlag der Mächte. — Das Oberhaus verwarf mit 132 gegen 128 Stimmen in zweiter Lesung die Bill, welche die Ehe mit der Schwester der verstorbenen Frau legalisirt. Der Prinz von Wales und die Herzöge von Edinburg und Albany votirten mit der Minorität.

Christiania, 12. Juni. Der Storthing hat den aufs Neue eingebrachten Antrag auf Erhöhung der Apanage des Kronprinzen anläßlich seiner Vermählung mit der Prinzessin Victoria wiederum abgelehnt.

Petersburg, 12. Juni. Der kaiserliche Ukas, welcher die Annahme des mit Gesundheitsrücksichten motivirten Demissions-Gesuches des Grafen Ignatjew ausspricht, ist, ebenso wie die Ernennung Tolstoi's, in einem heute Vormittag ausgegebenen Supplementblatte des „Regierungs-Anzeigers“ publizirt worden. Graf Ignatjew bleibt Mitglied des Reichsrathes und General-Adjutant des Kaisers.

Bukarest, 12. Juni. Die Nachricht von dem Ausbruch der orientalischen Rinderpest in den Bezirken von Doljice wird von authentischer Seite für vollkommen unbegründet erklärt.

Plymouth, 12. Juni. Der hamburger Postdampfer „Herder“ ist hier eingetroffen.

Paris, 12. Juni. Der „Times“ wird gemeldet: Humbert verlangte seine Entlassung, die Grévy ablehnte. Humbert hat dann um einen einmonatlichen Urlaub.

Petersburg, 12. Juni. Der vom Reichsrathe genehmigte Entwurf der Gründung einer Bodenkreditbank für die ländliche Bevölkerung, wozu die Reichsbank 500,000 Rubel leihen soll, erhielt die kaiserliche Sanktion.

Petersburg, 13. Juni. Die Kaiserin wurde heute früh um 8 Uhr in Petershof von einer Tochter glücklich entbunden. Dieselbe erhielt den Namen Olga.

Alexandrien, 12. Juni. Viele Europäer verlassen Egypten möglichst rasch. Eine Proklamation des Konsularkorps ermahnt die Europäer, sich ruhig zu verhalten und drückt das Vertrauen aus, daß die egyptische Armee den Gesetzen entsprechend für Ruhe und Ordnung sorgen werde. Heute sind keine neuen Ruhestörungen vorgekommen. Die Anzahl der Todten bei den gestrigen Unruhen wird jetzt auf 100 geschätzt.

Kairo, 12. Juni. Die Generalkonsuln besuchten heute Morgen Derwisch-Pascha und erbaten sich Aufklärung darüber, wer für das in ernster Gefahr schwebende Leben der Europäer verantwortlich sei. Derwisch-Pascha antwortete ausweichend. Nachmittags wurden die Konsuln zu dem Khedive berufen, wo sie Derwisch-Pascha, die übrigen Kommissare u[illegible]herif Arabi vorfanden. Arabi verpflichtete sich, alle Be[illegible] des Khedive getreulich zu erfüllen, das Predigen in den Moscheen gegen die Fremden, aufrührerische Versammlungen und feindselige Zeitungsartikel zu untersagen. Der Khedive versprach Maßregeln zum Schutze des Lebens und des Eigenthums der Europäer. Derwisch-Pascha willigte ein, gemeinsam mit Arabi die Befehle des Khedive durchzuführen.

Kairo, 12. Juni. Das Reutersche Bureau meldet: Sobald die Nachricht von den Unruhen in Alexandrien hier eingetroffen war, begaben sich die Generalkonsuln Deutschlands und Oesterreichs zu Derwisch Pascha, welcher eben im Begriff war, sich nach Alexandrien zu begeben. Derwisch ertheilte dem Kriegministerium sofort Befehle; kurz darauf wurde in Alexandrien durch die Truppen, welche bis dahin passive Zuschauer waren, die Ruhe wiederhergestellt. — Der Konsularbericht bringt folgende Details, welche den ernsthaften Charakter der Unruhen beweisen: Egyptische Soldaten hielten den Wagen des griechischen Konsuls an, zwangen den Konsul und dessen Begleiter auszusteigen und mißhandelten dieselben gröblichst. Der Konsul wurde mit einem Stock sehr heftig geschlagen, man versuchte auch den Wagen des englischen Generalkonsuls anzuhalten. Der italienische Vizekonsul wurde aus der Mitte der Menge durch einen Steinwurf verwundet, die Frau des österreichischen Konsuls wurde auf der Straße angegriffen und insultirt, der englische Konsul durch Schläge auf den Kopf verletzt, die erhaltenen Wunden sind indeß nicht gefährlich.

Angekommene Fremde.

Posen, 13. Juni.

Julius Buckow's Hotel de Rome. Die Rittergutsbesitzer und Major a. D. von Winterfeld aus Przependewo, von Valtier und Frau aus Pokrzywno, von Karsznicki aus Polen, Gutsbesitzer Hirschberg und Frau aus Rogowo, Amtsrath Kinder und Frau aus Nochau, die Kaufleute Stucke aus Stuttgart, Meßmann aus Hannover, Schmidtchen aus Breslau.

Gräfe's Hotel Bellevue (im Stadtpark). Die Rittergutsbesitzer Lober aus Gorzewo, von Kolbe aus Wartenberg, Ortmann aus Labyczinek, die Administratoren Bernecker aus Mlodasko, Spieler aus Jeziorki, Baumeister Degen nebst Frau aus Thorn, Buchdruckereibesitzer Kafemann aus Danzig, Ingenieur Preuß aus Brieg, die Fabrikanten Mottier aus Elboeuf (Frankreich), Franck aus Gent (Belgien), Weißbremm und Diener aus Kowno (Rußland), Foikison aus Manchester (England), Körner, Pinner und Robisch aus Forst i/L., Cosman aus Elberfeld, Selle aus Schwiebus, die Kaufleute Hirschberg aus Gnesen, Mumm, May und Thieme aus Breslau, Weinschenk aus Nürnberg, Scheuermark aus Danzig, Wollsack aus Mügeln b. Dresden, Lenzen aus Cöln a./Rh., Lewy aus Guben, Wohlauer aus Kosten, Rosenthal aus Czempin, Salomons aus Weener (Ostfriesl.), Friedländer, Joachim aus Cottbus, Hirschberg und Herwig aus Berlin, Hauck aus Steinau a./O., Czapski und Hirsch aus Buk, Tieck, Sachs und Liebig aus Glogau, Baruch jun., Bärwald und Baruch sen., Mendelsohn aus Schroda, Bärwald aus Jaraczewo, Kristeller aus Neutomischel, Wolffsohn aus Neustadt b./Pinne, Goldberg aus Guben, Peiser aus Koschmin.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer von Zobeïtitz aus Rumianek, Mathes aus Jankowice, Lieut. Eckstein und Frau aus Wituchowo, Major a. D., Freiherr von Loë aus Berlin, Direktor Magnus aus Stettin, die Kaufleute Francke aus Magdeburg, Pieck und Frau aus Lissa, Block und Schönwitz aus Plock, Heß aus Stuttgart, Kluge aus Breslau, Schnander aus Plauen, die Privatières Frl. Kalohr und Riediger aus Wormditt.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Graf Bniński aus Cóltowy, Graf Żółtowski aus Czacz, Frau von Nekowska aus Koszuty, v. Skarzyński aus Miedzianowo, v. Treskow aus Biedrusko, Zeysing aus Mur. Goslin, v. Trzebiński aus Bendzikowo, vo Potworowski aus Siedlec, Graf Mycielski und Frau aus Siedmiorogowo, v. Jaraczewski aus Groß Zalesie, Dr. von Komierowski aus Komierowo, von Taczanowski aus Sławoszewo, von Chłapowski aus Zegocin, von Modlinski aus Walentynowo, von Paliszewski aus Gembice, Kaufmann Scherbening aus Magdeburg.

Stern's Hotel de l'Europe. Administrator von Garczyński aus Grylewo, die Kaufleute Zendeck und Sohn, Joseph und Sohn aus Wronke, Meyerstein aus Leipzig, Goldschmidt und Sohn, Fohling, Jacoby, Lehmann und Bauchwitz aus Berlin, Mankiewicz, Cohn, Henschel, Schöpps, Hansen Haber und Thiele aus Breslau, Herrmann aus Krotoschin, die Fabrikbesitzer Conti und Hankohl aus Görlitz, die Fabrikanten Henschel aus Sagan, Pariser aus Luckenwalde, Gutspächter Großmann aus Kąkolewo, Arzt Dr. Krzyżagolski aus Wreschen, Gutsbesitzer Heintze aus Strumiany.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am	12.	Juni	Mittags	0,52	Meter.
"	" 13.	"	Morgens	0,50	"
"	" 13.	"	Mittags	0,50	

Verantwortlicher Redakteur H. Bauer in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker & Comp. (E. Röstel) in Posen.